



geben g); Da die männlichen Muskeln hingegen härter sind, und aus zahlreichern Fibern bestehen.

Indessen scheinen mir doch einige weibliche Muskeln in Verhältniß zum übrigen Körper offenbar stärker zu sein, und einige eine andre Lage zu haben, als dieselben in männlichem Körper. Hieher gehören der große und kleine Lendenmuskel, der viereckigte Lendenmuskel, und die, welche rückwärts an der Wirbelsäule herabsteigen, der längste Rückenmuskel nämlich, und der lange Lendenmuskel.

Daß der große, kleine und viereckigte Lendenmuskel größer sei, ist daraus begreiflich, weil nicht nur der Theil der Wirbelsäule, an dem dem sich diese Muskeln befestigen, länger ist; (S. 45.) sondern auch die weibliche Brust selbst weiter von dem Becken abstehet; (S. 45) daß sie aber übrigens auch stärker sind, lehret der Augenschein.

Daß

g) ARISTOTELES Lib. I. seiner Historiæ animal. Cap. XII. sagt: das Fleisch des weiblichen Geschlechtes sei weich und schwammig, und Hippocrates schreibt: *φιν την γυναικα αραιοσαρκωτερον, και αωαλωτερον ειναι, η τον ανδρα.*

